

DOK.forum

*Die Branchen- und Nachwuchsplattform des
28. Internationalen Dokumentarfilmfestivals München
10. bis 15. Mai 2013
www.dokfest-muenchen.de*



Das DOK.forum wird präsentiert von megaherz. Förderer sind die Bayerische Staatskanzlei, das Referat für Arbeit und Wirtschaft der Landeshauptstadt München, der FFF Bayern, das Media Programm der Europäischen Union, die Hochschule für Fernsehen und Film, ARRI, Mimikri Media sowie die VFF Verwertungsgesellschaft der Film- und Fernsehproduzenten. Das 28. Internationale Dokumentarfilmfestival wird präsentiert von Sky.

»Filmemacher sollten bedenken,
dass man ihnen am Tag
des Jüngsten Gerichts all ihre Filme
wieder vorspielen wird.«

Charlie Chaplin

Alles muss sich ändern, damit manches so bleibt wie es ist.

Was wird bleiben, was verändert sich, was muss sich ändern? Der Dokumentarfilm ist wie andere Medien auch, durch die rasanten technischen und ökonomischen Entwicklungen in der Branche auf mehreren Ebenen gefordert. Es gibt neue, spannende Impulse wie Gamification und Transmedia, mit denen sich das dokumentarische Erzählen wandelt, es gibt relevante Herausforderungen wie die Verwertungsrechte im Internet und nicht zuletzt die Frage nach Qualität oder Quote. Vor allem gibt es immer wieder das, was uns stark macht: tolle neue Filmkonzepte, Ideen und Filme.

Der Erfolg des DOK.forums in den letzten zwei Jahren hat uns eindringlich bewiesen, dass München ein guter Standort für diese Art Veranstaltung ist und uns ermutigt, in diesem Jahr das Programm um die Koproduktionstage zu erweitern. Wir haben alle führenden Redakteure aus dem deutschsprachigen Raum eingeladen, sich mit unseren interessierten Fachbesuchern an Roundtables über neue Filmideen und Projekte auszutauschen. Auch und gerade sind in diesem Jahr die Politiker von uns eingebunden worden. In unserer medienpolitischen Diskussion bitten wir die Vertreter der großen Parteien Raum zu einer Stellungnahme zum Thema Medienpolitik unter besonderer Berücksichtigung der nonfiktionalen Formate. Auch das Internet bekommt einen Auftritt. Die Live-Performance „Wir klagen an: Das Internet“ inszeniert einen Gerichtsprozess zu den Anklagepunkten Verwertungsrecht und Honorierung.

Das filmschool.forum freut sich in diesem Jahr über die Teilnahme von elf führenden internationalen Filmhochschulen von Amsterdam bis Zürich. Die Studierenden bewerben sich mit ihren Filmen und Filmkonzepten um drei Awards.

Das DOK.forum wäre nicht möglich ohne die Unterstützung seiner Partner, Sponsoren und dem großen Einsatz des ganzen Teams. Herzlichen Dank an alle.

Wir wünschen Ihnen und uns spannende Tage
mit interessanten Begegnungen.

Sebastian Sorg
Leiter DOK.forum



Daniel Sponzel
Leiter DOK.fest



Wir bedanken uns bei:

megaherz
film und fernsehen

FFF Bayern

VFF
VERBUND FÜR
FILM UND FERNSEHEN

ARRI
FILM & TV

MEDIA
EUROPE LOVES CINEMA

HOCHSCHULE
FÜR FERNSEHEN UND
FILM MÜNCHEN

Bayrische Staatsregierung

megaherz film und fernsehen

Die Programmstruktur

filmschool.forum

filmschool.screening

Studierende von elf namhaften Filmhochschulen zeigen ihre Filme und pitchen um den besten Film (megahertz filmschool.award) sowie die besten Filmideen (mimikri media förderpreis und ARRI pitch.award).

Themenschwerpunkte

Gamification/Transmedia

Das dokumentarische Erzählen neu gedacht.
Kongress mit Transmedia Workshop und Deutschlandpremiere „Wagnerwahn“.

Musik Special Day

Die Musik im Dokumentarfilm mit Paneldiskussion zur GEMA und mit der Vergabe des 1. Komponistenpreises für den Dokumentarfilm.

Wir klagen an: Das Internet.

Live-Gerichtsperformance zur Einkommenssituation der Filmemacher.

Was tun Sie für die Quote?

Medienpolitische Diskussion mit Vertretern aller Parteien

Industry

Koproduktionstage

Die Redakteure der führenden Fernsehsender sind zu Gast.

Documentary Campus & MEDIA Antenne München

Open Training Sessions

Die Eröffnung

mit Verleihung des FFF-Förderpreises Filmjournalismus

im Audimax der HFF München
am 10. Mai 2013 ab 20:00 Uhr

Begrüßung durch
Gabriele Pfennigsdorf, Stellv. Geschäftsführerin FFF Bayern
Professor Heiner Stadler, Dokumentarfilm HFF München
Sebastian Sorg, Leitung DOK.forum

Eröffnungsfilm: Erntefaktor Null

Helena Hufnagel, Deutschland 2012, 28 Min

Der Film erzählt vom skurrilen Alltag am sichersten Atomkraftwerk der Welt, dem AKW Zwentendorf. Das österreichische Atomkraftwerk wäre 1978 auf Knopfdruck einsatzbereit gewesen. Aber es kam nie zur Inbetriebnahme.

Preisverleihung des FFF-Förderpreis Filmjournalismus 2013

Der FFF Bayern schreibt jedes Jahr in Zusammenarbeit mit der Deutschen Journalistenschule (DJS) den „Förderpreis Filmjournalismus“ aus. Das Thema in diesem Jahr ist die „Situation der Dokumentarfilmer in Deutschland“.

FFF Bayern

Hochschule
für Fernsehen und
Film München

DJS.
Deutsche Journalistenschule

Eröffnungsfilm: Erntefaktor Null – Helena Hufnagel, Deutschland 2012



24,99 € (D)



19,99 € (D)



24,99 € (D)

www.uvk.de/film



**Wir lieben Filme.
Analog und Digital.**

Filmservice Pegasus51 und DMS
freuen sich zusammen
auf ein spannendes Dok.Fest 2013.



Filmprojektion analog/digital -
Technische Beratung - Veranstaltung

Videotechnik - Broadcast - Post ...
Was Sie brauchen, haben wir!

Carl Amadeus Hiller 0176-63866485
Henning Hoffmann-Heyden 0176-32077328
mail.filmservice@pegasus51.de

Telefon: 08092-3009666
Telefax: 08092-3009667
www.digitale-medien-schoenwetter.com

Tickets & Akkreditierung

Veranstaltungsort

Hochschule für Film und Fernsehen (HFF)
Bernd-Eichinger-Platz 1, 80333 München

Kontakt

info@dokfest-muenchen.de
Telefon + 49 89 51 51 9786

Öffnungszeiten vom 08. - 15. Mai 2013

Information, Abendkasse, Akkreditierung	10:00 - 20:00 Uhr
WLAN-Zugang für Akkreditierte	10:00 - 20:00 Uhr
Snacks, Lunch und Getränke	9:00 - 20:00 Uhr

Akkreditierung

über www.dokfest-muenchen.de
08. - 10. Mai von 10 bis 18 Uhr
11. - 14. Mai von 10 bis 20 Uhr

Akkreditierungsgebühr DOK.forum	50 € / ermäßigt 30 €
Akkreditierungsgebühr Koproduktionstage	50 € / ermäßigt 30 €

Einzelkarten

Karte Abendkasse (HFF)	8,00 € / ermäßigt 6,50 €
Karte Vorverkauf vor Ort (HFF) **	7,50 €
Karte Vorverkauf München Ticket **	8,00 €
filmschool.screenings	Studenten freier Eintritt (gegen Vorlage Ausweis)

* nach Verfügbarkeit

** bis 12:00 Uhr am Veranstaltungstag

filmschool.forum

Plattform für Studierende

Das filmschool.forum bietet den Studierenden der Filmhochschulen den Platz und die Aufmerksamkeit, um sich, ihre Ideen und ihre Filme zu zeigen. Wir freuen uns in diesem Jahr über die Teilnahme von elf führenden europäischen Filmhochschulen.

Preisstifter: megaherz, ARRI, mimikri media



TERRASSENTAGE, Lin Sternal, Filmhochschule Baden-Württemberg

Das filmschool.screening

mit dem megaherz filmschool.award

Elf Filmhochschulen zeigen ihr ausgewähltes und moderiertes Filmprogramm. Mit dabei sind Frauen und ihre Hunde, Männer mit Perücken, Onlinegamer, Borderliner, Couchreisende, Schafzüchter und ihre Philosophie, Filme aus dem Eimer, Trips von Schauspielern und solchen die es werden wollen, Straftäter zwischen „auf die Reihe bekommen“ und saufen, Wagenbewohner, und „Country Roads“-Fans ... bleibt in Bewegung, denn das ist erst der Anfang.

Teilnehmende Filmhochschulen:

Netherlands Film and Television Academy **Amsterdam** (NFTA), Deutsche Film- und Fernsehakademie **Berlin** (DFBF), Schule für Dokumentarfilm, Fernsehen und neue Medien **Bozen** (ZeLIG), Hochschule für Gestaltung **Karlsruhe** (HfG), Kunsthochschule für Medien **Köln** (KHM), Hochschule für Fernsehen und Film **München** (HFF), MHMK Macromedia Hochschule für Medien und Kommunikation **München**, Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ **Potsdam-Babelsberg**, Filmakademie Baden-Württemberg **Ludwigsburg**, Filmakademie **Wien**, **Zürcher** Hochschule der Künste (ZHdK)

Tickets vor Ort. Für Studenten Eintritt frei.

megaherz filmschool.award

Zum zweiten Mal wird im Rahmen des DOK.forums mit dem megaherz filmschool.award der beste Studentenfيلم ausgezeichnet. Im Wettbewerb stehen alle Studentenfيلم des filmschool.screenings 2013. Die Jury ist besetzt mit Studierenden der Filmhochschulen.

Der mit 2.500 Euro dotierte Preis ist gestiftet von megaherz, der unabhängigen Filmproduktionsgesellschaft mit Sitz in Unterföhring. Die Firma produziert seit 1983 anspruchsvolle Film- und Fernsehprojekte. Die zwei Geschäftsführer von megaherz, Fidelis Mager und Franz Gernstl sind gerne Preisgeldstifter: „Wir stiften den Preis jetzt zum zweiten Mal und freuen uns, dass in diesem Jahr bereits elf Filmhochschulen beim filmschool.screening dabei sind. Wir wünschen allen Beteiligten viel Spaß bei hoffentlich außergewöhnlichen Filmen und spannenden Diskussionen.“ Den megaherz filmschool.award 2012 gewann ein „Himmel voller Geigen“ von Uisenma Borchu.



Foto: Fidelis Mager und Franz Gernstl (Inhaber der megaherz GmbH)

Freitag 10.05.2013

14:00 HFF Kino 1

Schule für Dokumentarfilm, Fernsehen und neue Medien Bozen (ZeLIG)

FROM HEAD TO SKY (53'), I.R.L. (16')

Ein marokkanischer Zwerg in Bozen und ein kühler Skype-Chat zwischen einem Filmemacher und einer exzessive Online-Gamerin. Parallele Welten, ein Mal eine reale, das andere Mal eine digitale, in die man aber gleichermaßen hineingezogen wird.

17:00 HFF Kino 1, Dauer: ca. 120 Min.

Netherlands Film and Television Academy Amsterdam (NFTA)

BE HARD OR GO UNDER (13'), MY GOOD FORTUNE IN AUSCHWITZ (12'), A TWIST IN THE FABRIC OF SPACE (27'), BRING IT ON (26')

Die NFTA auf einem visuellen Trip zwischen Über-Kommunikation und Besinnung, die Kraft der Freundschaft in Zeiten der Hoffnungslosigkeit, die Frage nach der politischen Einstellung von jungen Erwachsenen und dem grausamen Spiel von Jugendlichen.

Samstag 11.05.2013

14:30 HFF Kino 1, Dauer: ca. 120 Min.

Kunsthochschule für Medien Köln (KHM)

BOCHBENNERSCH OTTO (29'), SILVESTER MIT WILLI UND LOTTI (13'), STERBEN NICHT VORGESEHEN (25')

Drei Männer: Otto war Buchbinder, aber auch Verdächtiger, einer von denen, die „Seltsames“ tun. Willi lebt im Altenheim und wird stets begleitet von seiner Großen Liebe. Und der Sohn, der alte Männer beobachtet und sich dabei an seinen Vater erinnert.

17:30 HFF Kino 1, Dauer: ca. 120 Min.

Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK)

JULIE WILL MEHR (13'), LE DIMANCHE EN FAMILLE (DER FAMILIENSONNTAG) (25'), BUNGA BUNGA (48')

Eine ehrgeizige Achtjährige, ein exzentrischer Schauspieler und eine Familie und ihre Speiserituale. Da wird gespielt, gesungen, lamentiert, geschmätzt und beschwert und immer auch in Frage gestellt. Ein Reigen über die Realität und was sich dahinter verbirgt.

20:30 HFF Kino 1, Dauer: ca. 120 Min.

Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ Potsdam-Babelsberg

NACH WRIEZEN (87')

Ein geordnetes und funktionierendes Leben ist eine Herausforderung, vor allem, wenn man gerade aus der JVA entlassen wurde. Drei mehr oder weniger schwer-gewichtige ehemalige Straftäter und ihre Kollision mit der Realität.

Sonntag 12.05.2013

14:30 HFF Kino 1

Filmakademie Wien

TREIBSTOFF (73')

Die Gründe im Wagen zu wohnen sind so vielfältig und unterschiedlich wie die Menschen die die Wägen bewohnen. Die Filmakademie Wien zeigt einen Film über politisches Engagement und ein Plädoyer für mehr Offenheit anderen Lebensentwürfen gegenüber.

17:30 HFF Kino 1, Dauer: ca. 120 Min.

Filmakademie Baden-Württemberg Ludwigsburg

TERRASSENTAGE (45'), HEILIGE & HURE (28')

Frauen, Hunde und die Liebe. Zwei Filme zwischen „Country Road“ und Swingerclub, Hundesalon und Weihnachtsbaum, dem Leben auf der Terrasse und zwischen zwei Geschlechtern. Wie weit will und kann man gehen in und für die Liebe? Wie weit will und kann man gehen für den eigenen Hund?

20:30 HFF Kino 1, Dauer: ca. 120 Min.

Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin (DFFB)

GLOBAL HOME (92')

Die DFFB reist von einer Couch auf die andere, von einer Kultur in die andere. Was bedeutet Globalisierung in den unterschiedlichen Ländern? Das moderne Nomadenleben heißt also Couchsurfing: Gäste sind gut und Gast sein auch! Ganz genau!

Montag 13.05.2013

17:00 HFF Kino 1, Dauer: ca. 120 Min.

Hochschule für Gestaltung Karlsruhe (HfG)

DER TAG AN DEM DIE DUMMEN VERSCHWINDEN (62'), STUMMFILME (ca. 20')

Schafe, die Liebe und das Leben: Der seit Jahren gleiche Weg der Herden kollidiert mit der modernen Zeit. Außerdem zeigt die HfG eine wunderbare Reise zu den Ursprüngen des filmischen Arbeitens, mit einer Auswahl poetischer, auf 16mm gedrehter, im Eimer entwickelter Stummfilme.

20:00 HFF Kino 1, Dauer: ca. 120 Min.

Hochschule für Fernsehen und Film München (HFF)

SOBOTA (27'), NOWHEREMAN (57')

Zwei Porträts von Männern mit krimineller Energie, die zwischen Realität und Fiktion leben und ihr eigenes Leben für den Film in Szene setzen. Einmal Die Schöne und das Biest, SOBOTA, ein eindringlicher Film über die Faszination des Bösen, und NOWHEREMAN, der Niemand oder Jeder sein kann.

Dienstag 14.05.2013

17:00 HFF Kino 1, Dauer: ca. 120 Min.

MHMK, Macromedia Hochschule für Medien und Kommunikation, München

ES IST SO WIE ES IST (40')

Wolfgang hat Krebs. Für ihn ist das zunächst einmal ein Umstand im Leben, wichtig ist seine Einstellung mit ihm zu leben, denn: „Es nutzt nichts: Es ist so, wie es ist!“ Ein ruhiger und sensibler, sehr realistischer Film über das Thema Krebs.



... DAS FORUM FÜR DEN DOKUMENTARFILM
IN NORDRHEIN-WESTFALEN

veranstaltungen
texte zum dokumentarfilm

dokumentarfilminitiative.de

Im Mediapark 7 ■ D-50670 Köln
F +49 (0)221 170 66 508

twitter.com/dfi_dokumentar
facebook.com/dfi.Dokumentarfilminitiative

IM
filmbüro 

GEFÖRDERT VON

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



pitch.award

Heute eine Idee, morgen ein Projekt

Die Studierenden der teilnehmenden Filmhochschulen zeigen nicht nur ihre Filme, sondern können auch für ihre Ideen pitchen. Und hier sind gleich zwei Preise von renommierten Stiftern ausgelobt.



Der ARRI pitch.award

dotiert mit 5.000 Euro Beistellungen



„Der ARRI pitch.award, der 2013 bereits zum zweiten Mal von der ARRI Film & TV gestiftet wird, soll dem Gewinner die Möglichkeit geben, sein Projekt mit professioneller Hilfe in der Postproduktion auf die Leinwand zu bringen.“

Angela Reedwisch, ARRI München

Der mimikri media förderpreis

dotiert mit 2.500 Euro Beistellung für Untertitelung



„mimikri media ist ein junges Netzwerk für Medienübersetzung und Untertitelung in München. Mit unserem Förderpreis wollen wir ein überzeugendes Nachwuchsprojekt bei seiner Umsetzung unterstützen und ihm die Vorführung auf internationalen Festivals ermöglichen.“

Birgit Leib, mimikri media

Die Jury

Milena Bonse, ZDF Kleines Fernsehspiel
 Petra Felber, BR Lebenslinien
 Ingo Fliess, If...productions München
 Jutta Krug, WDR
 Birgit Leib, Mimikri media
 Fidelis Mager, megaherz
 Herbert Schaden, ORF - Kultur Dokumentationen
 Ralph Wieser, Mischief Films Wien
 Susanne Guggenberger, Produzentin Mira Film Zürich
 Stefan Kloos, Kloos & Co
 Kathrin Brinkmann, Redakteurin ZDF
 Melanie Weiß, Produzentin IFAGE Filmproduktion

**WIR BRINGEN
 GROSSES KINO
 AUFS PAPIER**

Damit Sie das DOK.fest Programm schon auf Papier voll und ganz genießen können, haben wir als offizieller Drucksponsor des DOK.fests auf jedes Detail geachtet. So wie wir das bei allen unseren Druckaufträgen tun, selbst wenn wir mal auf Holz, Glas oder Golfbälle drucken. Wir wünschen gute Unterhaltung! Mehr unter: www.doering-druck.de

Themenschwerpunkte

Das dokumentarische Erzählen neu gedacht

Die Themenschwerpunkte bieten neue Perspektiven in Fallstudien, Workshops und Diskussionen auf das dokumentarische Erzählen und die Situation von Filmemachern, Redakteuren, Produzenten und Verwertern.

Partner: Bayerische Staatskanzlei, VFF, Bayerisches Filmzentrum, HFF, Zündfunk/Bayern2



BUNGA BUNGA, Maurizio Stærkle-Drux, ZHDK Zürich

Gamification

Mehrtägiger Kongress mit Transmedia Workshop



Die Gaming Branche wächst stetig, längst haben Video- und Computerspiele stärkere Umsatzzahlen als Kinofilme. 2011 wurde mit dem Rockstar Titel „L.A. Noire“ sogar das erste Videospiel auf einem renommierten Filmfestival präsentiert, es geht also nicht mehr nur um die finanzielle Federführung.

Für das DOK.forum 2013 hat Matthias Leitner, Autor für Hörfunk, Fernsehen und Film gemeinsam mit Anja Karina Richter, Geschäftsführerin des Bayerischen Filmzentrums ein international besetztes Programm mit vielen Perspektiven auf die Entwicklungen bei Gamification und transmedialem Erzählen entwickelt.

Future Lab

Games und Transmedia Formate

Interdisziplinärer Workshop vom 10. bis 14.05.2013

Nur für Studierende bayerischer Filmhochschulen

In einem 5-tägigen Workshop werden in Vorträgen und Panels nationale und internationale transmediale Formate vorgestellt und diskutiert. Am Nachmittag können ausgewählte Studenten unterschiedlicher Fachrichtungen von Kunsthochschulen in Bayern interdisziplinär gemeinsam erste Konzepte für transmediale Formate erstellen – unterstützt werden sie dabei von renommierten Mentoren. Zum Abschluss des Workshops werden die Studenten an einer oder mehreren Storywelten mitentwickeln und dazu mindestens zwei verschiedene transmediale Formatideen (GAMES & DOKUMENTARFILM) ausgearbeitet und einer Jury präsentiert haben.

Eine Initiative des TALENT FORUM MÜNCHEN des BAYERISCHEN FILMZENTRUMS.



BAYERISCHES
FILMZENTRUM

Bayerische Staatsregierung



Das Gründerzentrum für junge Unternehmen aus der Medienbranche. Mit der Initiative TALENT FORUM MÜNCHEN des Bayerischen Filmzentrums, soll der in Bayern hervorragend ausgebildete Nachwuchs interdisziplinär vernetzt, der Standort weiter gestärkt und die jungen Kreativen in München/Bayern gehalten werden.

Freitag 10.05.2013

10:00 HFF Kino 1

Keynote: Liquid Documentary

Prof. Egbert van Wyngaarden, Moderation: Matthias Leitner

Fiktionale wie dokumentarische Filmprojekte werden immer crossmedialer. Inwiefern beeinflusst die sich rasch verändernde Mediennutzung des Publikums Dramaturgie und Machart des Dokumentarfilms?

Autor, Dramaturg und Transmedia-Vordenker Egbert van Wyngaarden ist Professor für Drehbuch und Kreatives Schreiben an der MHMK, Macromedia Hochschule für Medien und Kommunikation in München und Mitgründer des interdisziplinären Netzwerkes für Medienschaffende „Transmedia Bayern“.

11:00 HFF Kino 1

Fallstudie: Erzählen mit Korsakow

Florian Thalhofer, Moderation: Matthias Leitner

Das Computersystem Korsakow hat Florian Thalhofer entwickelt, um den Zwängen linear erzählter Geschichten zu entkommen.

Florian Thalhofer ist Dokumentarfilmemacher und Medienkünstler. Für seine Arbeiten ist er unter anderem mit dem Literatur.Digital Award, dem Red Dot Design Award und dem Werkleitz Award ausgezeichnet worden.

14:00 HFF Kino 2

Workstattgespräch ZDF: Aktuelle Transmediaproduktion

Milena Bonse / ZDF Kleines Fernsehspiel, Moderation: Jörg Ihle

„Wer rettet Dina Foxx?“ ist dem ZDF im Jahr 2011 ein vielbeachtetes Experiment gelungen. Milena Bonse erläutert die transmediale Strategie des ZDF. Milena Bonse ist seit 2008 beim Kleinen Fernsehspiel tätig. Seit 2010 arbeitet sie zudem in der Zentralredaktion Neue Medien und entwickelt dort crossmedia Projekte. Jörg Ihle ist Regisseur und Drehbuchautor für Film und Games. An der Filmakademie Ludwigsburg unterrichtet er im Bereich Interaktive Medien. Im Rahmen des DOK.forum 2013 leitet er das FUTURE LAB GAMES UND TRANSMEDIA FORMATE für Filmhochschulstudenten (siehe Seite 13).

15:30 HFF Kino 2

Vortrag: Storywelten für Transmediaformate

Jörg Ihle, Moderation: Matthias Leitner

Jörg Ihle gibt eine Einführung in nicht-lineare Geschichten erzählen und Storywelten, welche die Basis für Transmedia sind.

Jörg Ihle ist Regisseur und Drehbuchautor für Film und Games. An der Filmakademie Ludwigsburg unterrichtet er im Bereich Interaktive Medien. Im Rahmen des DOK.forum 2013 leitet er das FUTURE LAB GAMES UND TRANSMEDIA FORMATE.

Samstag 11.05.2013

10:00 HFF Kino 1

Keynote: Der gamifizierte Dokumentarfilm

Christoph Brosius / Die Hobrechts, Moderation: Matthias Leitner

Game Thinking und Game Design sind die Steckenpferde von Christoph Brosius. Der Gamesentwickler und Filmemacher stellt auf dem DOK.forum seine Vision eines gamifizierten Dokumentarfilmes vor und beantwortet die Frage, ob es einen solchen überhaupt schon gibt? Christoph Brosius ist mit seiner Firma „Die Hobrechts“, einer Agentur für Game Design und Game Thinking, Träger des Deutschen Computerspielpreises und vom Bundeswirtschaftsministerium als Kultur- und Kreativpi- lot 2012 ausgezeichnet worden.

11:00 HFF Kino 1

Panel: Dokumentarfilm im Aufbruch

Christoph Brosius / Die Hobrechts, Dr. Michaela Haberlander / FFF Bayern, Thomas Sessner / BR, Moderation: Matthias Leitner

Was bedeutet Transmedia für die Filmbranche? Wie kann ein gamifizierter Dokumentarfilm aussehen? Was können Filme von Games lernen und wie müssen non-lineare, interaktive Formate im Netz aussehen? Wie können avancierte Projekte an der Grenze von Game und Film finanziert werden? Diese und viele weitere Fragen werden in diesem Panel diskutiert.

Panelgäste:

Christoph Brosius, Games Designer und Geschäfts- führer der Medienagentur „Die Hobrechts“

Dr. Michaela Haberlander, Förderreferentin für Dreh- buch und Games des FilmFernsehFonds Bayern

Thomas Sessner, Redakteur des Bayerischen Rundfunks und betraut mit der Konzeption von Transmediaprojekten



16:00 HFF Audimax

Panel: Die bayerischen Games-Studiengänge stellen sich vor

Game Design, MHMK, Macromedia Hochschule für Media und Kommunikation
Professor Dr. Michael Bhatt

3D-Gestaltung und Gamedesign, Hochschule Augsburg
Professor Jens Müller

Gamesdesign, Mediadesign Hochschule für Design und Information
Professor Bartosz von Rymon Lipinski

Präsentiert und moderiert von Bayern 2/Zündfunk



20:00 HFF Audimax

Deutschlandpremiere: Wagnerwahn – Film und App

Crossmediaprojekt der gebroeder beetz filmproduktion, Moderation: Matthias Leitner

Eine transmediale Kulturdokumentation über den streitbaren Komponisten, erzählt mit Hilfe von Spielelementen und aufwändigen Grafikanimationen. WAGNER - WAHN bewältigt den Wissenstransfer mit neuen Erzählweisen. Seit dem Jahr 2000 realisiert die Gebrüder Beetz Filmproduktion Projekte für den internationalen Filmmarkt. Eines ihrer Kernanliegen: crossmediale Kulturvermittlung. Dokumentarische App, 90-minütiger Fernsehfilm.

Montag 13.05.2013

13:30 HFF Kino 1

Fallstudie: The Truth about Marika

Tom Liljeholm, Moderation: Matthias Leitner

Das Alternate Reality Game „The Truth about Marika“ ist ein Meisterstück des transmedialen Storytellings. Es verschmilzt TV, Mobiltelefon, Radio und Internet zu einer eigenen Welt. Produziert wurde „The Truth about Marika“ im Auftrag des schwedischen Senders SVT.

Tom Liljeholm ist der Autor von „The Truth about Marika“ und ähnlichen Formaten, wie z.B. „Conspiracy for Good: London 2010“.

Film meets Print

Filmvorführung und Lesung

Donnerstag 09.05.2013, Teil 1

Freitag 10.05.2013, Teil 2

15:00 bis 19:00 HFF Kino 1 · Eintritt frei

Zum dritten Mal drehten und recherchierten Münchner Film- und Journalismus-Studenten unabhängig voneinander zum jeweils gleichen Thema. Paarweise präsentieren die jungen Dokumentarfilmer der Hochschule für Film und Fernsehen München (HFF) und die Reporter der Deutschen Journalistenschule (DJS) ihre Dokumentarfilme und Print-Reportagen, um Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Genres öffentlich mit Branchenvertretern und interessiertem Fachpublikum zu diskutieren. Dabei stellt sich vor allem die Frage nach der Authentizität: Wie viel Inszenierung erträgt die Wirklichkeit, wie viel künstlerische Freiheit ist erlaubt, ohne in die Fiktion abzugleiten? Und wie stark darf oder muss dabei der Autor in Erscheinung treten?

Moderation:

Peter Linden, Heiner Stadler, Knut Karger



Über Humor im Dokumentarfilm

Das AG DOK Filmgespräch „Die schmunzelnde Kamera“



Sonntag 12.05.2013

14:00 bis 16:00 HFF Audimax

Es gibt Filme, die sind anders. Nicht, weil sie ein besonderes Thema oder eine exotische Spezies behandeln würden - es sind Filme, die Humor haben. Diesen gelingt es scheinbar spielerisch, uns für sperrige Themen zu öffnen. Sie tauchen uns in ein Wechselbad: einmal lachen wir, dann denken wir nach und lernen - und all das bewirkt ihr filmischer Humor. Nicht Komik, sondern Humor als filmisches Gestaltungsmittel ist Thema dieser Veranstaltung. Dazu haben wir RegisseurInnen und Filmliebhaber eingeladen. Mit ihnen wollen wir uns Ausschnitte ausgewählter Dokumentarfilme ansehen und Fragen behandeln wie Kamera-Einstellungen, Schnittfolgen, Text-Bild-Schere, Fragetechniken, aber auch den Umgang mit der Würde des Protagonisten und die Einstellung des Filmemachers zu seinem Thema. Was ist Humor, wie funktioniert er und was löst er in uns aus? DIE SCHMUNZELNDE KAMERA soll unserem Genre, dem Dokumentarfilm, etwas auf die Sprünge helfen. Es gibt sie, diese besondere Haltung, die alles andere als einfach ist, selten Anwendung findet, obwohl sie so ungeheuer wirkungsvoll ist.

Panel:

Wiltrud Baier, Sigrun Köhler, Ludwigsburg. Seit dem Abschluss Ihres Studiums an der Filmakademie Baden-Württemberg im Jahr 2000 arbeiten Sigrun Köhler und Wiltrud Baier als BÖLLER UND BROT zusammen. Ihr Debütfilm SCHOTTER WIE HEU avancierte im Kino zum Kultfilm.

Mickel Rentsch, München. Mickel Rentsch besuchte die Schauspielschule „Reduta“ in Berlin, bevor er 1994 ein Studium an der Hochschule für Fernsehen und Film (HFF) in München aufnahm. In „Wir sind Papst! – Markt am Inn“ (2008) porträtiert er den Geburtsort von Papst Benedikt XVI.

Boris Mitic, Belgrad. Der ehemalige Belgrader AFP-Journalist Boris Mitic hat jahrelang über den Kosovo-Konflikt berichtet. Nach den dortigen Märzunruhen 2004 gab er seinen Job auf, um sich dem Dokumentarfilm zu widmen.

Hans Günther Pflaum, München. Hans Günther Pflaum ist Filmjournalist, Regisseur und Drehbuchautor. Er war fast vierzig Jahre lang Mitarbeiter im Feuilleton der Süddeutschen Zeitung und verfasste zahlreiche Bücher zum neuen deutschen Film.

Olaf Grunert, ARTE (Moderation). Mitte der 80er Jahre begann Olaf Grunert, für das ZDF in der Hauptabteilung Unterhaltung zu arbeiten, bevor er 1987 als Redakteur in die Hauptredaktion Theater und Musik wechselte. Seit Mai 2011 verantwortet Grunert bei ARTE G.E.I.E. die internationale Programmentwicklung des Senders. Seit Januar ist Grunert Leiter der Redaktion Fernsehspiel/ARTE.

Sound Shop



Sound Shop - Studio für Tonbearbeitung - Michael Stecher

Lindenstr. 10 | 82031 Grünwald | Tel.: 089 / 641 23 - 20 | Fax: 089 / 641 23 - 06

eMail: info@soundshopmix.de | www.soundshopmix.de

Das Spiel mit der Vergangenheit

Fallstudie der Tellux Gruppe mit dem Haus des Dokumentarfilms

Sonntag 12.05.2013

10:00 bis 13:00 HFF Kino 1

Das Vergangene zu dokumentieren treibt viele von uns an. Doch wie stellen wir etwas her, was nicht mehr ist? Wie schaffen wir es Vergangenes erfahrbar, nachvollziehbar und erlebbar zumachen? Wie authentisch müssen oder wollen wir dabei sein? Was kosten die verschiedenen filmischen Mittel? Wir begeben uns auf die Suche nach Antworten, indem wir uns mit unterschiedlichen filmischen Methoden und dokumentarischen Genres beschäftigen.

Das Haus des Dokumentarfilms (HDF) Stuttgart berichtet, forscht und publiziert auf verschiedenen Medien über und für den Dokumentarfilm. Kay Hoffmann ist Studienleiter beim HDF und beschäftigte sich in den letzten Jahren wissenschaftlich mit Doku-Fiction-Formaten, so war er u.a. Mitherausgeber des Bandes „Spiel mit der Wirklichkeit“. Er beleuchtet das Thema von der theoretischen Seite.

Die Tellux Gruppe produziert seit über 50 Jahren für den deutschen Fernseh- und Kinomarkt Dokumentationen und Spielfilme. Immer wieder stellt sich in der praktischen kreativen Umsetzung die Frage nach der Visualisierung von Geschichte. Beispielhaft sollen in dieser Veranstaltung das ZDF-Hochglanz-Format „Terra X“, die Dokumentarspiele „Vom Reich zur Republik“, sowie ein innovativer Kino-Dokumentarfilm von den Machern vorgestellt und mit ihnen diskutiert werden.

Moderation:

Johanna Teichmann, Tellux

Kay Hoffmann, Haus des Dokumentarfilms



Wir klagen an: Das Internet!

Live Gerichtsprozess

Sonntag 12.05.2013

20:00 HFF Audimax

Social Media/Internet ist eine der für den Menschen schädlichsten Entwicklungen der letzten Jahre. Es kostet viel Zeit und Geld, entfremdet uns, macht süchtig. In Bussen und Bahnen sieht man Menschen, die auf Handys tippen, Statusmeldungen poppen in der Oper auf, stören, nicht zuletzt treiben sie die Menschen in den Burnout oder in den Wahnsinn. Die Anklage fordert: Höchststrafe! Das Internet muss augenblicklich abgeschafft werden.

Staatsanwalt Jörg Langer, Verfasser der Studie zur Einkommenslage Deutscher Dokumentarfilmregisseure und Verteidiger C.Cay Wesnigk, CEO der onlinefilm.org streiten in einem Gerichtsprozess über die Abschaffung oder den Verbleib des Internets. Der Münchener Rechtsanwalt Till Reichert leitet die Verhandlung, in den Zeugenstand werden Vertreter der Branche und Experten gerufen.

Das Publikum wird zum Ausgang der Veranstaltung als Geschworene über das Schicksal des Internets entscheiden.

Zu **Jörg Langers** Expertisen zählen die „Untersuchung zur beruflichen Situation von Dokumentarfilmautoren und -regisseuren (m/w)“, „Crowdfunding – ein Annäherungsversuch“, „Wieviel zahlt das ZDF?“ und der „Wegweiser Weltvertrieb“.

C. Cay Wesnigk ist Mitgründer des Portals onlinefilm.org, ist im Vorstand der AGDOK www.agdok.de und zur Zeit Verwaltungsratsvorsitzender der Verwertungsgesellschaft Bild-Kunst.

m hmk

DOK.fest 2013

Unsere Studierenden sind dabei. Als Online-Redakteure, als Marktforscher, als Dokumentarfilmer, als Animation Artists und als Kulturjournalisten. blog.dokfest.de

DESIGN | FILM | JOURNALISMUS | MEDIENMANAGEMENT

MHMK Macromedia Hochschule für Medien und Kommunikation

FÜR DEINE
WERTVOLLSTEN BILDER.



CINEBOOK

www.cinebook-fotobuch.de

B.O.A. zeigt Video im Foyer des Filmmuseums (1. Stock)

1. Filme aus den Anfängen der Videokunst, den 1970er Jahren
 2. aus der Zeit der politischen Video-Kooperativen (1980er Jahre)
 3. aus den letzten 10 Jahren (Videofilmkunst)
- dazu Texte, Flugblätter und Plakate von B.O.A.

B.O.A.

VIDEOFILMKUNST

WWW.BOAVIDEO.DE

Lässt uns die Politik mit der Quote im Stich?

Medienpolitische Diskussion

Montag 13.05.2013

19:30 HFF Audimax · Eintritt frei

Es ist das Jahr des Wahlkampfes. Wir nehmen das zum Anlass die Parteien zum Dokumentarfilm zu befragen: Ist der Dokumentarfilm medienpolitisch ein Teil des großen Ganzen? Oder benötigt er nicht vielmehr längst Artenschutz, um den Fallstricken des Quotenschwengels zu entkommen? Was tut die Politik, damit die Programmverantwortlichen dem gesellschaftlichen Auftrag der Fernsehsender in Zukunft weiter gerecht werden? Können und wollen die Parteien durch ihre Politik die Situation verändern?

Engeladen darüber Auskunft zu geben und zu diskutieren sind die medienpolitischen Sprecher der fünf großen Bayerischen Volksparteien. Sie bekommen am Anfang der Veranstaltung jeweils fünf Minuten Zeit für ein freies Plädoyer ihres medienpolitischen Parteiprogramms. Anschließend stellen Sie sich in der großen Runde den Nachfragen der Moderatoren sowie des Publikums das sich aus in potentiellen "Fernsehzuschauern" zusammensetzt.

Hintergrund der Leitfrage und im besonderen Interesse des DOK.fest sind die schwindenden Sendeplätze für abendfüllende Dokumentarfilme und die immer geringer werdende Förderung von Dokumentarfilmproduktionen. Zunehmend mehr Dokumentarfilmemacher werden ausgebildet, aber kaum einer kann heute von seinem Beruf leben. Sollten sozialpolitischen Themen wie Mindestlohn nicht auch hier angewendet werden?

Das gut besetzte Panel gibt allen Beteiligten die Möglichkeit sich über die verschiedenen Standpunkte auszutauschen und den Zuschauer die Chance die Fakten zu gegenwärtigen Situation des dokumentarischen Arbeitens im Spiegel der Medienpolitik auf der Bühne zu sehen.

Gäste:

Hans-Gerhard Stockinger, CSU

Julika Sandt, FDP

Hans-Joachim Werner, SPD

Ulrike Gote, Bündnis 90/Die Grünen

Prof. Dr. Michael Piazzolo, Freie Wähler

Moderation:

Daniel Sponsel, Festivalleitung DOK.fest,

Marc Haenecke, BVR/Dok-Regie

Music Special Day

mit Verleihung des 1. Dokumentarfilmmusikpreis

Sonntag 12.05.2013

11:00 HFF Kino 2



Volko Kamensky: Ton. Texte zur Akustik im Dokumentarfilm Vortrag zum Buch mit Filmbeispielen

Untersucht man die dokumentarische Filmtatenspur, drängen sich Fragen nach den Möglichkeiten von Zeugenschaft, Fiktion und Wirklichkeitstreue auf. Die Diskrepanz zwischen Ton und Bild zeigt besonders deutlich, dass der dokumentarische Anspruch nicht auf das Ideal eines totalen Überblicks zugreifen kann. Doch welche Form von Zugang ermöglicht dann die Tonspur? Und vor allen Dingen: zu was? Einführung in Fragestellungen des dokumentarischen Filmtatens u.a. mit Filmbeispielen von Dziga Vertov, Peter Nestler, Johan van der Keuken und Nicolas Philibert entlang einiger Texte des Sammelbandes.

15:00 HFF Kino 2

Workshop mit Enjott Schneider

Enjott Schneider schrieb die Musik zu über 500 Filmen. Darunter sind Filme wie „Herbstmilch“, „Stalingrad“, „Schlafes Bruder“, „Wildfeuer“, „Leise Schatten“, „Das Mädchen Rosemarie“ und „23 - Nichts ist so wie es scheint“. Typisch für Schneiders Stil ist eine extreme Vielseitigkeit von Avantgarde bis Pop und das Charakteristikum, aus Gegensätzlichem kreatives Potential zu schlagen. Seit 2003 Mitglied im Aufsichtsrat der Verwertungsgesellschaft GEMA, seit 2012 Aufsichtsratsvorsitzender.

17:00 HFF Kino 2

Panel: GEMA frei – Spaß dabei?

Das Thema Urheberrecht, vor einigen Jahren noch eher Randthema ist in jüngster Zeit ins Zentrum teilweise heftig geführter kontroverser Diskussionen gerückt. Stichworte wie ACTA, Sopa, Creative Commons, GEMA-freie Musik charakterisieren ein Spannungsfeld, das vom existentiell notwendigen Schutz des geistigen Eigentums der Kreativen, den kommerziellen Interessen der Global player und den berechtigten Interessen der user reicht. Eine Melange von zutreffender Kritik, falscher Information bzw. bewusster Desinformation am Urheberrecht und den Verwertungsgesellschaften kennzeichnen einen Prozeß, bei dem eine über Jahrzehnte mühsam erkämpfte Akzeptanz und Besserstellung der Kreativen unter die Räder zu kommen droht. Öffentlich-rechtliche Sender beginnen plötzlich, entgegen ihren Kulturauftrag GEMA-freie Musik zu senden, Anbieter von GEMA-freier Musik machen sich die teilweise komplizierte Rechtslage zu Nutze, um ihrem eigenen, profitorientierten Geschäftsmodell auf die Sprünge zu helfen. Doch wer sind die Verlierer und Gewinner dieser Entwicklung? Wer und was schützt die Autoren? Mit welchen rechtlichen Probleme müssen sich die Macher eines Dokumentarfilms auf dem freien

Markt oder im TV-Bereich bei der Verwendung von Musik herumschlagen? Welche Rolle spielen die Sender, die Musikverlage und Verwertungsgesellschaften? Behindert bzw. zensiert das momentane Urheberrecht die Arbeit der Dokumentarfilmer? Muß es ein neues Zitatrecht geben? Um etwas Licht in diesen Dschungel einer komplexen Materie zu bekommen, diskutieren über Lösungsvorschläge:

Prof.Dr. Enjott Schneider, Komponist, Vorsitzender GEMA-Aufsichtsrat
Cay Wesnigk, Filmmacher, Vorstand AG Dok, Vorsitzender Verwaltungsrat VG Bild/Kunst
Dr. Rolf Moser, Bavaria Sonor
Dr. Tobias Holzmüller, Chefjustitiar GEMA

Moderation:

Dr. Rainer Fabich, Vorstand DKV/DEFKOM, Deutsche Akademie für Fernsehen

19:00 HFF Kino 2

Preisverleihung 1. Deutscher Dokumentarfilmmusikpreis

Für das DOK.forum 2013 wird erstmals die Vergabe eines Preises an einen Komponisten für die beste Musik im Dokumentarfilm in Höhe von 2500.-€ ausgeschrieben und vom Förder- und Hilfsfonds des Deutschen Komponistenverbandes gestiftet, um dieses wichtige Genre ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu bringen und zu fördern.

Die Ausschreibung, Auswahl und Prämierung der besten Musik erfolgt in enger Kooperation mit dem Deutschen Komponistenverband (DKV) bzw. der Deutschen Filmkomponistenunion (DEFKOM).

Der Preisträger wird am Abend der Preisverleihung bekanntgegeben. Im Anschluß an die Preisverleihung findet ein Special Screening des Preisträgerfilms statt.



HFF Ateliers: Werkstattgespräche

Eintritt frei

In drei Werkstattgesprächen bieten die HFF-Ateliers dem Publikum die Möglichkeit, sich mit einem Film vertiefend über einen gesamten Vormittag auseinander zu setzen. Die anwesenden Filmemacher präsentieren ihren Festivalbeitrag und stehen in einem moderierten Gespräch zur Verfügung. Diese besondere Möglichkeit des Austauschs für interessierte Zuschauer, Fachbesucher und Studenten ist zu einer Tradition geworden, die auf großes Interesse stößt.

Montag 13.05.2013

10:00 - 13:00 HFF Audimax

Die 727 Tage ohne Karamo

Anja Salomonowitz, Österreich 2013, 80 Min, Deutsche Originalfassung

Unter Generalverdacht: Binationale Paare müssen sich in Österreich gegen den Vorwurf der Scheinehe verteidigen. Die Folge ist eine Politik der Kontrolle. Am Ende droht vielen die Abschiebung. Ungewöhnliche Einblicke in den ganz gewöhnlichen Wahnsinn.

Moderation: Prof. Andreas Gruber, Leiter Abteilung Spielfilm HFF

Dienstag 14.05.2013

10:00 - 13:00 HFF Audimax

Shirley – Visions of Reality

Gustav Deutsch, Österreich 2013, 93 Min, Englische Originalfassung

Wo Bilder zum Leben erwachen: Der etwas andere Kunstfilm bringt dreizehn Gemälde des amerikanischen Malers Edward Hopper auf die große Leinwand. Mit viel Liebe zum Detail entdeckt Gustav Deutsch das Kino neu als faszinierende Illusionsmaschine.

Moderation: Prof. Heiner Stadler, Leiter Abteilung Dokumentarfilm HFF

Mittwoch 15.05.2013

10:00 - 13:00 HFF Audimax

Fahrtwind

Bernadette Weigel, Österreich 2013, 82 Min, Deutsch mit englischen UT

Kann dem zeitgenössischen Kino immer noch der Zauber seiner Geburtsstunde innewohnen? Mit einer Kamera in die Welt gehen und unbedarft schauen? Einfach nur zeigen, was da draußen ist? Wie andere Menschen aussehen, wie sie leben? Wie sie sich kleiden, wie sie arbeiten, sich zur Kamera umdrehen und uns anlächeln.

Moderation: Diana Weilepp, künstlerisch-wissenschaftliche Kamera-Mitarbeiterin, Abteilung Bildgestaltung HFF



ARTIST STUDIO IM KÜNSTLERHAUS MÜNCHEN

Musik- und Sprachaufnahmen, Postproduktion
 Lenbachplatz 8, 80333 München
 E-Mail: info@artist-studio.de
 Tel.: 089 / 524956
 Inh. Peter Lang

www.artist-studio.de



CINE-MOBIL

Ihr Rental für Kamera, Licht, Bühnentechnik, Fahrzeuge und Generatoren.

CINE-MOBIL GmbH München
 Bavariafilmplatz 7, D-82031 Geiselgasteig
 Tel. 089-64993191

www.cine-mobil.de

Industry

Aus Ideen Filme produzieren

Unter dem Schlagwort Industry bietet das DOK.forum Filmemachern, Redakteuren und Produzenten ein eigenes Umfeld konkret über Ideen, Projekte und Finanzierungen zu sprechen.

Unter anderen mit:

ARTE, BR, 3sat, HISTORY, ORF, Servus TV, SRF, SWR, WDR, ZDF



A TWIST IN THE FABRIC OF SPACE – Morgan Knibbe, NFTA

Koproduktionstage

Ihre Filmprojekte und Ideen sind gefragt

Wir haben die Branche zu Gast und bringen alle an einen Tisch. An unseren Koproduktionstagen, zu denen wir erstmals in diesem Jahr einladen: Redakteure, Förderer, Produzenten, Vertriebsexperten und weitere Branchenprofis aus dem Vierländereck Deutschland, Schweiz, Österreich und Norditalien tauschen sich mit bis zu 72 akkreditierten Filmschaffenden Fachbesuchern über Projekte im Ideenstadium aus, um Filmprojekte entstehen zu lassen.

Zum Auftakt der Koproduktionstage stellen sich die deutschsprachigen Dokumentarfilmredaktionen unter der Moderation des Festivalleiters Daniel Sponzel und Sebastian Sorg, Leitung DOK.forum, vor. Anschließend können sich die akkreditierten Fachbesucher bei Roundtable-Meetings austauschen und one-to-one meetings verabreden.

Zwölf Thementische werden mit jeweils zwei Branchenexperten, sechs Fachbesuchern und einem Moderator für ein einstündiges Gespräch besetzt. Fachbesucher bewerben sich je nach Interessensgebiet auf einen der Thementische und werden von unserem Team vermittelt.

Alle weiteren Informationen zu Ablauf und Akkreditierung unter www.dokfest-muenchen.de



Die teilnehmenden Redakteure und Redakteurinnen

Milena Bonse (ZDF Das kleine Fernsehspiel)
 Katya Mader (3sat)
 Petra Felber (BR)
 Monika Lobkowicz (BR/ARTE)
 Jutta Krug (WDR)
 Herbert Schaden (ORF)
 Anita Hugi (SRF)
 Klaus Bassiner (ServusTV)
 Björn Thönicke (ServusTV)
 Emanuel Rotstein (History Channel)

Produktionsfirmen Deutschland

Ingo Fliess (if... productions)
 Jörg Bundschuh (Kick Film)
 Dagmar Biller (Tangram International)

Produzenten Österreich

Ralph Wieser (Mischief)

Produktionsfirmen Schweiz

Susanne Guggenberger (Mira Film)
 Brigitte Hofer (Maximage)

Crossmedia

Christian Beetz (Gebrüder Beetz)
 Simone Reuter (SWR)

Digitale Distribution

Cay Wesnigk (onlinefilm)
 Ben Kempas (Scottish Documentary Institute)

Filmförderung

Ewa Szurogajlo (MEDIA)
 Antenne München
 Christiana Wertz (BLS Bozen)
 Nikolaus Prediger (FFF Bayern)

HISTORY und BIO stellen sich vor

Sendervorstellung

Samstag 11.05.2013

16:00 bis 17:00 HFF Audimax · Eintritt frei

Emanuel Rotstein, Director of Production, verantwortet seit November 2010 die deutschen Eigenproduktionen der beiden Pay-TV-Sender HISTORY und THE BIOGRAPHY CHANNEL (BIO). Mit Formaten wie „Originaltoene“, „Ich überlebte! Deutsche Schicksale“ oder „Die Modemacher“ stärkte Emanuel Rotstein die Lokalisierung der Sender im deutschsprachigen Verbreitungsgebiet. Besonderen Erfolg verzeichnete Rotstein 2012 mit „Der elfte Tag – Die Überlebenden von München 1972“, einer Dokumentation über sieben Mitglieder der israelischen Olympiadelegation von 1972, die damals dem terroristischen Anschlag nur knapp entkamen. Vor seiner Tätigkeit für HISTORY und BIO war Emanuel Rotstein Redaktionsleiter bei der Münchner MPR Film und Fernseh-Produktion GmbH, wo er eine Reihe hochwertiger Primetime-Dokumentationen und Eventmovies für den nationalen und internationalen TV Markt realisierte. Er wirkte unter anderem an den ARD-Produktionen „Dimension PSI“, „Offiziere gegen Hitler“ und „Mogadischu“ mit. Emanuel Rotstein ist Absolvent der University of Westminster in London und seit 2010 Juror der International Academy of Television, Arts & Sciences.



Weiterbildungspartner
der Kreativbranche

ISFF

Dokumentarfilm:

Projektberatung durch Andreas Voigt

11.-13.10. und 19.-20.10.2013

www.isff-berlin.eu

Tel. 030 9018 374 43 · info@isff-berlin.eu

Institut für Schauspiel, Film- und Fernsehberufe
an der VHS Berlin Mitte

Förderinitiativen

First Movie Programm stellt sich vor

Dienstag 14.05.2013

18:00 bis 19:00 HFF Kino 2 · Eintritt frei

Moderation: Astrid Kahmke (Leitung First Movie Program)

Das FIRST MOVIE PROGRAM ist eine Initiative des Bayerischen Filmzentrums und richtet sich an Autoren, Produzenten und Regisseure, die einen ihrer ersten Langfilme realisieren möchten. Eingereicht werden können neuerdings Dokumentarfilmstoffe. Das Programm richtet sich sowohl an Absolventen von Filmhochschulen, wie an Interessierte aus anderen Ausbildungs- bzw. Berufsbereichen.



Technik von heute, Bilder für immer
Maßgeschneidertes Equipment - herstellerunabhängig und praxisorientiert

LUDWIG
KAMERAVERLEIH

[Bilder bewegen]

München · Berlin · Köln · Hamburg · Leipzig · Weimar
ludwigkamera.de

16Gb Gutschein
gültig bis 31.05.2013



CF
Christoph Fries
MacConsult

16Gb Arbeitsspeicher kostenlos!

Kaufen Sie ein neues MacBook Pro, oder einen iMac und wir schenken Ihnen das Upgrade auf 16Gb Arbeitsspeicher dazu. Flüssiges Arbeiten mit FinalCut Pro X.

Für alle Besucher des DOK.fest 2013*.

MacConsult

80337 München



Autorisierter Händler

Tumblingerstrasse 48

www.macconsult.de

Telefon _ 089 5440 32 87

Post Production und digitaler Workflow

Keynote und Workshop

Sonntag 12.05.2013

11:00 bis 13:00 HFF Audimax · Eintritt frei

Keynote

Frisch von der NAB bringen wir Ihnen alle Neuerungen zu Final Cut Pro X. Ein Videoschnittspezialist von Apple zeigt Ihnen aktuelle Möglichkeiten des digitalen Workflows. Speziell für das Genre Dokumentarfilm aufbereitete Inhalte und Insiderinformationen zu Themen wie: dynamische Medienverwaltung, Multicam-Editing, automatische Audiobearbeitung und Farbkorrektur & Effekte in Echtzeit. Erleben Sie neue Schnittstellen von Final Cut Pro X für professionelle Lösungen in der Filmindustrie.

13:00 bis 15:00 Raum wird noch bekannt gegeben · Eintritt frei

Workshop

Christoph Fries, Inhaber der Firma MacConsult und Farbmanagement Experte, zeigt Ihnen anschließend, wie Sie definierte Farbräume über hardware-kalibrierte Flachbildschirme simulieren können. Sehen Sie überzeugende Farbraumemulation von unterschiedlichen Broadcasting Standards mit Hilfe der 3D-LUT Technologie. Professionelle Bildschirmdarstellung wird dadurch endlich erschwinglich.

Zum Abschluss des Seminars folgt ein hands-on Workshop mit Testgeräten und Diskussionsmöglichkeit mit dem Referenten.

Referent:

Post Production Specialist (Apple) Christoph Fries (MacConsult)

Documentary Campus

Open Training Sessions

Open Training Sessions bieten den idealen Rahmen für Dokumentarfilmschaffende und junge Talente, sich über international relevante Themen der Industrie weiter zu bilden, von neuen Trends und Entwicklungen zu lernen und darüber hinaus, ein wertvolles Netzwerk an Branchenkontakten aufzubauen.

Im Rahmen des DOKForum 2013 präsentiert Documentary Campus eine Masterschool Case Study und gestaltet einen weiteren Nachmittag mit Diskussionen rund um den Internationalen Dokumentarfilmvertrieb.



Sonntag 12.05.2013

17:00 - 18:30 HFF Audimax - Eintritt frei

Masterschool Case Study: You Drive Me Crazy

Mumbai, München und Tokio: Drei Fahrschulen, drei Fahrlehrer und sechs Nationen: Wenn man den Führerschein in einem anderen Land noch einmal machen muss, prallen Fahrweisen und Kulturen aufeinander. You Drive Me Crazy lässt uns teilhaben am großen Drama hinter dem Lenkrad, am charmanten „Kampf der Kulturen“ zwischen Fahrlehrern und ihren Lehrern.

Der Film, der in der Documentary Campus Masterschool seinen Anfang nahm, läuft gerade überaus erfolgreich auf internationalen Festivals und im deutschen Kino. Mit den Filmemacherinnen Andrea Thiele (und Lia Jaspers) sowie Produzent Stefan Kloos wollen wir an den Punkt zurück gehen, an dem alles begann. Wir fragen uns, welche Zutaten es braucht, um eine Dokumödie zu entwickeln und ob Humor allein schon reicht, die Finanziere zu überzeugen. Wie hat die Masterschool dazu beigetragen, dass der Film heute so ist, wie er ist? Was sind die Spaßbremsen gewesen? Und gab es während der Produktion auch mal düstere Zeiten?

Ein Gespräch mit Regisseurin Andrea Thiele, Produzent Stefan Kloos (Kloos und Co) und Manuela Winkler (Documentary Campus).

Montag 13.05.2013

Auch in Deutschland bemühen sich mehr und mehr Filmemacher und Produzenten um eine internationale Finanzierung und Auswertung ihrer Dokumentarfilme. Der Entscheidung für den oder die richtigen Vertriebspartner kommt dabei eine Schlüsselstellung zu. Der gemeinsam von der MEDIA Antenne München und Documentary Campus e.V. gestaltete Nachmittag zum Thema internationaler Vertrieb will Schneisen durch das Dickicht schlagen.

13:30 - HFF Audimax

Was Sie schon immer über Vertrieb wissen wollten: von A – Z

Erst kommt die Idee, dann der Film und zum Schluss die Verwertung. Weit gefehlt! In seiner Keynote gibt Dr. Patrick Hörl (Autentic) Einblick in die Arbeit des Dokumentarfilmvertriebs. Wann und wo fängt der Vertrieb eines Films an? Was für Vertriebsmöglichkeiten stehen Filmemachern derzeit zur Verfügung? Welche Weichen sollten schon in der Projektentwicklung gestellt werden, um Vertriebschancen zu optimieren?

14:00 - 15:30 HFF Audimax

Boutique – Blue Chip – Online

Mit Carol Spycher (Accent Films), Dr. Patrick Hörl (Autentic) und Andreas Briese (Google/YouTube) begrüßen wir drei Vertriebsexperten, die für verschiedene Vertriebsfelder stehen. Welches Modell funktioniert für welchen Film?

Moderation: Christine von Preyss (BSkyB)

15:30 - 16:00 Kaffeepause

16:00 - 17:00 HFF Audimax

Was Sie schon immer über Vertrieb wissen wollten: Reality Check

Ein Filmemacher, zwei Filme und ein Einstieg in den internationalen Vertrieb nach dem Prinzip Versuch und Irrtum. Aber aus Fehlern kann man lernen. Jens Hoffmann (F 24) im Gespräch mit Donata von Perfall über seine Erfahrungen am Beispiel seines Filmes 9to5 – Days in Porn und seinem aktuellen Projekt Mata Mata.

Moderation: Donata von Perfall (Documentary Campus)



Who is Who



Klaus Bassiner

Hauptredaktionsleiter
ServusTV



Jörg Bundschuh

Produzent
Kick Film



**Dr. Michaela
Haberlander**

Förderreferentin
FFF Bayern



Lia Jaspers

Regisseurin



Christian Beetz

Produzent
Gebrüder Beetz



Dr. Rainer Fabich

Vorstand DKV/DEFKOM,
Deutsche Akademie für
Fernsehen



Marc Haenecke

Regisseur
BVR/Dok-Regie



Volko Kamensky

Autor



Prof. Dr. Michael Bhatt

Professor
Gamedesign
MHMK München



Petra Felber

Redakteurin
BR Lebenslinien



Dr. Gudrun Hanke

Redaktionsleitung
SWR



Ben Kempas

Scottish Documentary
Institute



Dagmar Biller

Produzentin
Tangram International



Ingo Fliess

Produzent
if...productions München



Brigitte Hofer

Produzentin
Maximage



Stefan Kloos

Produzent
Kloos & Co



Milena Bonse

Redakteurin
ZDF Kleines Fernsehspiel



Franz Gernstl

Produzent
megaherz GmbH



Dr. Tobias Holzmüller

Chefjustitiar
GEMA



Jutta Krug

Redakteurin
WDR



Andreas Briese

Strategic Partnership
Development Manager
Youtube Deutschland



Ulrike Gote

Medienpolitische
Sprecherin
Bündnis 90/Die Grünen



Anita Hugi

Redakteurin
SRF



Jörg Langer

Produzent



Kathrin Brinkmann

Redakteurin
ZDF



Olaf Grunert

ARTE Leiter Redaktion
Programmentwicklung
und Schwerpunkte



Jens Hoffmann

Regisseur



Birgit Leib

Mimikri media



Christoph Brosius

Transmedia-Experte
Die Hobrechts



Susanne Guggenberger

Produzentin
Mira Film Zürich



Jörg Ihle

Regisseur
Drehbuchautor
Gamesentwickler



Matthias Leitner

freier Journalist
Regisseur

Who is Who



Tom Liljeholm
Regisseur
Transmedia



Monika Lobkowicz
Redakteurin
BR/ARTE



Katya Mader
Redakteurin
3sat



Fidelis Mager
Produzent
megaherz GmbH



Boris Mitic
Regisseur, Belgrad



Dr. Rolf Moser
Geschäftsführer
Bavaria Sonor



Prof. Jens Müller
Gamesdesign
MD.H München



Prof. Dr. Michael Piazolo
Freie Wähler



Nikolaus Prediger
FFF Bayern



Simone Reuter
Redakteurin
SWR



Anja Karina Richter
Geschäftsführerin
Bayerisches Filmzentrum



Emanuel Rotstein
Director of Production
HISTORY



Prof. Bartosz von Rymon Lipinski
Professor Gamedesign
Mediadesign Hochschule
München



Julika Sandt
Medienpolitische
Sprecherin
FPD



Herbert Schaden
Redakteur ORF - Kultur
Dokumentationen



Prof. Dr. Enjott Schneider
Komponist, Vorsitzender
GEMA-Aufsichtsrat



Thomas Sessner
Redakteur
BR



Sebastian Sorg
Leitung
DOK.forum



Daniel Sponzel
Festivalleitung
DOK.fest



Hans-Gerhard Stockinger
Filmpolitischer
Sprecher
CSU



Ewa Szurogajlo
MEDIA Antenne
München



Florian Thalhofer
Transmedia Künstler
Korsakow



Andrea Thiele
Regisseurin



Björn Thönicke
ServusTV



Johanna Teichmann
Produzentin
Tellux



Melanie Weiß
Produzentin
IFAGE Filmproduktion



Hans-Joachim Werner
Medienpolitischer
Sprecher
SPD



Christiana Wertz
Geschäftsführerin
BLS Bozen



C. Cay Wesnigk
Filmemacher, Vorstand
AG Dok, Vorsitzender
Verwaltungsrat VG Bild/
Kunst



Ralph Wieser
Produzent
Mischief Wien



Egbert van Wyngaarden
Professor
Drehbuch
MHMK München

Programmkalender

Donnerstag 09.05.2013

HFF Audimax

15:00 DOK.forum
Film trifft Print I
 Präsentation

Freitag 10.05.2013

HFF Audimax

15:00 DOK.forum

Film trifft Print II
 Präsentation

20:00 DOK.forum
Festerliche Eröffnung
 mit Preisverleihung des FFF
 Förderpreises Filmjournalismus

HFF Kino 1

10:00 DOK.forum

Games & Transmedia
 Key Note & Case Study

14:00 filmschool.forum
filmschool.screening
ZELIG Bozen
 ca. 70'

17:00 filmschool.forum
filmschool.screening
NFTA Amsterdam
 ca. 70'

HFF Kino 2

14:00 DOK.forum
Games & Transmedia
 Aktuelle Produktionen:
 ZDF und Crossmedia

Samstag 11.05.2013

HFF Audimax

10:00 Koproduktionstage
Redaktionsvorstellung:
ZDF/3sat, BR/WDR

13:00 Koproduktionstage
Redaktionsvorstellung:
ORF/SRF, arte/SWR

16:00 Koproduktionstage
Redaktionsvorstellung:
History und BIO

17:30 DOK.forum
Games & Transmedia:
Games Studiengänge in Bayern
 Panel

20:00 DOK.forum
Deutschlandpremiere
Wagner-Wahn
 Film & App

HFF Kino 1

10:00 DOK.forum
Games & Transmedia:
Dokumentarfilm im Aufbruch
 Podiumsdiskussion

13:00 DOK.forum
Games & Transmedia:
Wie schreibe ich eine Storywelt?
 Vortrag

14:30 filmschool.forum
filmschool.screening
KHM Köln
 ca. 70'

17:30 filmschool.forum
filmschool.screening
ZHDK Zürich
 ca. 90'

20:30 filmschool.forum
filmschool.screening
HFF Konrad Wolf Potsdam
 88'

Sonntag 12.05.2013

HFF Audimax

11:00 DOK.forum
Postproduction und
digitaler Workflow
 Vortrag und Workshop

14:00 DOK.forum
Die schmunzelnde Kamera –
über Humor im Dokumentarfilm
 AG Dok Filmgespräch

17:00 DOK.forum
Documentary Campus:
Open Training Session 1
 Masterschool Case Study

20:00 DOK.forum
Wir klagen an: Das Internet
 Gerichtsprozess

HFF Kino 1

10:00 DOK.forum
Das Spiel mit der
Vergangenheit
 Fallstudie

14:30 filmschool.forum
filmschool.screening
Filmakademie Wien
 73'

17:30 filmschool.forum
filmschool.screening Film-
akademie Baden-Württemberg
 ca. 70'

20:30 filmschool.forum
filmschool.screening
DFFB Berlin
 92'

HFF Kino 2

11:00 DOK.forum
Music Special Day: Ton. Texte
zur Akustik im Dokumentarfilm
 Vortrag mit Filmbeispielen

15:00 DOK.forum
Music Special Day: Workshop
mit Enjott Schneider
 Workshop

17:00 DOK.forum
Music Special Day:
GEMA frei – Spaß dabei?
 Podiumsdiskussion

19:00 DOK.forum
Music Special Day:
Preisverleihung 1. Deutscher
Dokumentarfilmmusikpreis

HFF Seminarraum

13:00 DOK.forum
Postproduction und
digitaler Workflow
 Workshop



THE SILENT MOUNTAIN
PRODUCTION: SIGMA FILM
DIRECTOR: ERNST GOSSNER



KARL DER GROSSE
PRODUCTION: TAGLICHT
MEDIA, PRE-TV
DIRECTOR: GABRIELE WENGLER



DIE SCHWARZEN BRÜDER
PRODUCTION: ENGINA FILM
DIRECTOR: XAVIER KOLLER



FREI PRODUCTION: TELUX FILM
DIRECTOR:
BERND
FISCHERAUER

Film Location Südtirol. Picture Perfect.

Filmstandort Südtirol – Bei uns bekommen Sie mehr als alpine Traumkulissen: 5 Millionen Euro Förderzuschüsse, 25 % Tax Credit, Staff, Support und Locations für die unterschiedlichsten Ansprüche.

Wenn Sie mehr über uns erfahren möchten, besuchen Sie uns im Internet unter www.bls.info.
Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

BLS.
Südtirol · Alto Adige

Montag 13.05.2013

HFF Audimax

10:00 DOK.forum
HFF Atelier
Die 725 Tage ohne Karamo
Screening und Werkstattgespräch

13:30 DOK.forum
Documentary Campus & Media Antenne:
OTS 2
Key Note „Vertrieb von A - Z“

14:00 DOK.forum
Documentary Campus & Media Antenne:
OTS 3
Aktuelle Vertriebsformen

16:00 DOK.forum
Documentary Campus & Media Antenne:
OTS 4
Case Study „Vertrieb: Reality Check“

19:30 DOK.forum
**Lässt uns die Politik mit
der Quote im Stich?**
Medienpolitische Diskussion

HFF Kino 1

13:30 DOK.forum
Games & Transmedia: Tom Liljeholm
„The Truth about Marika“
Case Study

17:00 filmschool.forum
filmschool.screening
HFG Karlsruhe
ca. 90'

20:00 filmschool.forum
filmschool.screening
HFF München
ca. 90'

Dienstag 14.05.2013

HFF Audimax

10:00 DOK.forum
HFF Atelier Dokumentarfilm:
Shirley – Visions of Reality
Screening und Werkstattgespräch

HFF Kino 1

17:00 filmschool.forum
filmschool.screening
MHMK München
42'

Mittwoch 15.05.2013

HFF Audimax

10:00 DOK.forum
HFF Atelier Kamera/Bild-
gestaltung: Fahrtwind
Screening und Werkstattgespräch

Kontakt

info@dokfest-muenchen.de
Telefon (089) 51 51 9786

Das DOK.forum Team 2013

Sebastian Sorg, Leitung DOK.forum
sorg@dokfest-muenchen.de

Nora Moschüring, filmschool.forum
moschuering@dokfest-muenchen.de

Anja Menge, Pressearbeit DOK.forum
menge@dokfest-muenchen.de

Flora Roeever, Koproduktionstage
roever@dokfest-muenchen.de

Carolina Piotrowski, Koproduktionstage
piotrowski@dokfest-muenchen.de

Julia Frey
frey@dokfest-muenchen.de

Dana Ghafoor Zadeh
ghafoor_zadeh@dokfest-muenchen.de

Impressum

Konzept: Helga Huskamp

Redaktion: Helga Huskamp, Sebastian Sorg, Nora Moschüring

Gestaltung: Panetta & Co. GmbH

Anzeigen: Tina Jehle, adworks Medienbüro

Titelgrafik: Gerwin Schmidt, STVK

Druck: Döring GmbH

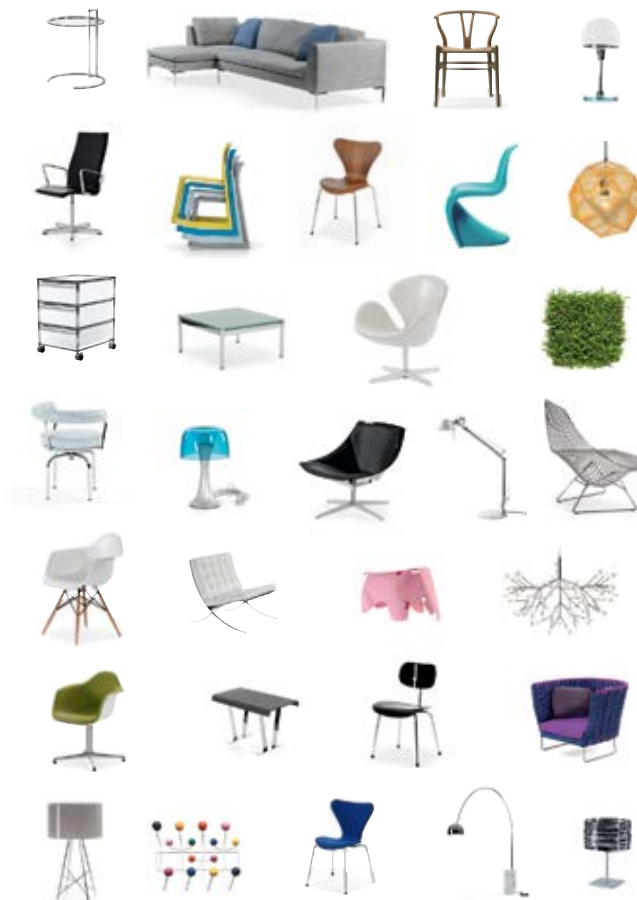
Veranstalter

Das DOK.forum ist eine Veranstaltung des 28. Internationalen Dokumentarfilmfestivals München. Festivalleitung und Geschäftsführung: Daniel Sponsel, Dachauer Straße 114, 80636 München, Telefon +49 (0)89 51 39 97 88, info@dokfest-muenchen.de

© Internationales Dokumentarfilmfestival München e.V. 2013

www.dokfest-muenchen.de
www.facebook.com/dokfest
blog.dokfest.de

designfunktion



**DESIGNFUNKTION WÜNSCHT
VIEL VERGNÜGEN AUF DEM DOK.FEST**

WWW.DESIGNFUNKTION.DE
Leopoldstraße 121 • 80804 München

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 09.00 – 19.00 Uhr
Samstag von 10.00 – 18.00 Uhr • T: +49 (89) 306 307-0



PANTHER®

PASSION OF MOVEMENT

Panther präsentiert im DOK.fest Festivalzentrum:

An allen Festivaltagen

FlexGripKit

The Smart Solution

Das FlexGripKit ist ein universelles Baukastensystem für den vielseitigen Einsatz. Es deckt Anwendungen von folgenden Einzelsystemen ab:

- Tischdolly (Linear + Freestyle)
- Bodensterne (3-12 armig)
- Rigging Systeme (Rohre 33-50mm)
- Schienendolly (36 + 62cm Spur)
- Slider (auf Boden oder Stativ)
- LowBoy / HiHat
- fahrbarer Dolly (mit Lufträdern)



Table Dolly



LowBoy



Bazooka Base



Tracking Dolly



Slider